

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 155 (2004)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fortbildung Wald und Landschaft

Der Fachverein Wald, die Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants (Crifor) und der Schweizerische Forstverein bieten im Herbst gemeinsam vier Fortbildungskurse zu Wald und Landschaft an.

- 2. September 2004: Verjüngungs-Sollwerte und Risiken. Leitung: Dr. Monika Frehner. Ort: Bildungszentrum Wald, Maienfeld. Zum Inhalt: Im Rahmen des Buwal-Projekts «Nachhaltigkeit im Schutzwald» wurden Grundlagen zur standortspezifischen Ermittlung der Verjüngungs-Sollwerte im Schutzwald erarbeitet. Im Seminar wird den Teilnehmern diese Methodik erläutert. Sie sind in der Lage, diese anzuwenden und an unterschiedliche Randbedingungen sinngemäss anzupassen.
- 23. September 2004: Freizeitwald (II): Ökonomische Aspekte von Freizeit und Erholung im Wald. Leitung: Conradin Mohr. Ort: Hotel Olten, Olten. Zum Inhalt: Die Veranstaltung wird sich den drei ökonomischen Dimensionen Wert, Preis und Kosten im Zusammenhang mit der sogenannten «Erholungsfunktion» des Waldes annehmen. Den Teilnehmenden werden die aktuellen Methoden und Berechnungsansätze zur Ermittlung von Wert, Preis und Kosten der Erholungsfunktion des Waldes vermittelt. Ausserdem werden sie mit den verschiedenen ökonomischen Aspekten von Freizeit und Erholung im Wald vertraut gemacht und können so fundiert argumentieren.
- 7./8. Oktober 2004: Ressourcen und Nachhaltigkeit – 3. Kurs aus dem Portfolio «Ökonomik». Leitung: PD Dr. habil. Peter Deegen, TU Dresden. Ort: Bildungszentrum Wald, Lyss. Zum Inhalt: Die Nutzung von natürlichen Ressourcen steht in enger Verbindung mit der Frage der nachhaltigen Entwicklung. Der dritte Kurs im Portfolio Ökonomik will diese Zusammenhänge verdeutlichen. Grundlage dazu ist die positive und normative Auseinandersetzung mit Zinsfragen: Die Beschäftigung mit der Zinstheorie soll den Teilnehmern die Einführung in die darauffolgende Ressourcen-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsökonomik erleichtern. Der Einstieg in die Ressourcenökonomik erfolgt mit einfachen Beispielen für erneuerbare bzw. nicht erneuerbare Ressourcen. In der Umweltökonomik wird unter anderem in das Denken des Nobelpreisträgers Ronald Coase eingeführt. Die Nachhaltigkeitsökonomik schliesslich zielt eine fachliche Vertiefung an und erklärt verschiedene Nachhaltigkeitskonzeptionen aus ökonomischer Sicht.
- 18. November 2004: Wald und Landschaft – neu in Wert setzen. Leitung: Dr. Michel Roux. Ort: Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf. Zum Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung steht folgende Frage im Zentrum: Wie können Wald und Landschaft als natürliche Ressourcen für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum in Wert gesetzt werden? Die Teilnehmenden lernen Beispiele, Strategien und Methoden zur Inwertsetzung von Wald und Land-

schaft im ländlichen Raum kennen. Sie wissen, worauf es ankommt, wenn in diesem Zusammenhang Innovations- und Aushandlungsprozesse erfolgreich unterstützt werden sollen. Es stehen zwei Strategien im Zentrum: Schaffung von neuen privatwirtschaftlichen Angeboten (Innovation) und Aushandlung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen (Leistungsvereinbarungen).

Kontakte: Fortbildung Wald und Landschaft, c/o Pan Bern, Postfach 7511, 3001 Bern. Tel. 031 381 89 45; Fax 031 381 30 09; E-Mail: pan@panbern.ch.

## Neuer Verein: Interkantonale Arbeitsgemeinschaft Raufusshühner

Der vor kurzem gegründete Verein «Interkantonale Arbeitsgemeinschaft Raufusshühner» will sich vorwiegend der praktischen Förderung des Auerhuhnschutzes am zentralen und östlichen Alpennordhang widmen (Region 4a gemäss Mollet *et al.* in: Der ornithologische Beobachter 100 (2003): 67–86). Dabei stehen Beratungen zur Aufwertung von Lebensräumen bei Planungen und die Vermittlung von Spezialwissen bei praktischen Waldarbeiten im Vordergrund. Ein Team aus Forstleuten und Biologen befasst sich neben der Schirmart Auerhuhn mit anderen bedrohten Arten wie Haselhuhn, Birkhuhn und Waldschnepe, welche als Bodenbrüter ähnliche Habitate wie das Auerhuhn bewohnen. Die Vorkommen der Hühner sowie andere Erkenntnisse sollen flächendeckend dokumentiert werden. Nach Möglichkeit werden auch geeignete Projekte für Habitatverbesserungen gefördert. Der Erfahrungsaustausch unter den Praktikern wird in enger Zusammenarbeit mit Organisationen, Stellen und der Forschung unterstützt.

Die Tätigkeit der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft Raufusshühner können Sie als Vereinsmitglied (Jahresbeitrag Fr. 25.–), Gönnerin oder Gönner (Fr. 100.–), mit einer Spende oder einem projektgebundenen Beitrag unterstützen, und Sie erhalten den Jahresbericht.

Kontakt: Franz Rudmann, Präsident, Ibergstrasse 48, 9630 Wattwil, Tel. 071 988 17 07.

## Schweizerischer Forstverein: Jahresbericht

(Juli 2003 bis Juni 2004)

### 1. Mitgliederbestand und Mutationen

#### 1.1 Mitgliederbestand

	30.6.2003	30.6.2004
Ehrenmitglieder	7	7
Mitglieder	740	725
Kollektivmitglieder	74	72
Veteranen	99	99
Studierende	54	49
Familienmitglieder	14	16
<b>Total</b>	<b>988</b>	<b>968</b>

#### 1.2 Vereinsaufnahmen (33)

##### Kollektivmitglieder (1)

Amt für Mittelbünden/Moesano, Tiefencastel

##### Mitglieder (14)

Arnold Susanne, Zürich  
 Bertschinger Samuel, Liebefeld  
 Hamdan Andrea, Vorderthal  
 Heller Hans, Göttingen DE  
 Irniger Margrit, Winterthur  
 Kistler Roman, Frauenfeld  
 Lasserre Marc, Saint Jüéry FR  
 Maletovic Anto, Zürich  
 Maradi Melitta, Knonau  
 Matheis Wilhelm, Schermbeck DE  
 Trattmann Patricia, Zürich  
 Tscholl Heinz Peter, Innertkirchen  
 Ulrich Steen, Marly  
 Weber Dominique, Saas im Prättigau

##### Studierende (17)

Bonavia Francesco, Lugano-Paradiso  
 Bonotto Moreno, Biel  
 Ceronetti Alberto, Novazzano  
 Frei Adrienne, Zürich  
 Gasser Nora, Weinfelden  
 Heimgartner Anouk, Jenins  
 Hettich Urban, Goldach  
 Hilber Ivo, Altstätten  
 Honetschläger Nils, Zürich  
 Hübner Lorenz, Jona  
 Jud David, St. Gallen  
 Kistler Martin, Wangen  
 Klaiss Dario, Zürich  
 Krättli Sandro, Igis  
 Parolini Laura Bruna, Ilanz  
 Rheinberger Christian, Vaduz  
 Schoop Andreas, St. Gallen

##### Veteranen (1)

Nievergelt Bernhard, Zürich

#### 1.3 Vereinsaustritte (53)

##### Kollektivmitglieder (3)

Burggemeinde Bern 7  
 Einwohnergemeinde Langenthal  
 Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr, Basel

##### Mitglieder (38)

Bang Henrik, Camorino  
 Barandun Christian, Tiefencastel

Bedolla Angéline, Nesslau  
 Bertschinger Samuel, Liebefeld  
 Bovey Claude, Saint-Jean-de-Paracol FR  
 Büchel Karl D., Bolligen  
 Drollinger Fabian, Vevey  
 Emery Marc, Châtel-St-Denis  
 Fisler Cristina, Lantsch  
 Froidevaux Lucien, Niederwangen b. Bern  
 Gobbin Christian, Camorino  
 Herter Johannes, Andelfingen  
 Herzog Martin, Rheinfelden  
 Höllerl, H., Lohr a. Main DE  
 Jakob Rudolf, Zürich  
 Jerra Barbara, Allschwil  
 Kobler Lukas, Scharans  
 Kromer Felix, Stein AG  
 Landolt Stefan, Näfels  
 Marelli Flavio, Ponte Capriasca  
 Meier Bernhard, Künten  
 Muller de Morogues Gonzalve, Ecublens  
 Pfister Fritz, Muntelier  
 Plozza Luca, Soazza  
 Rieder Roland, Kippel  
 Roussette Bruno, Vicosoprano  
 Schenker André, Münchenstein  
 Sollberger Martin, Utzenstorf  
 Stöckli Benjamin, Winterthur  
 Taverna Eduard, Tiefencastel  
 Veneziani Maurizio, Heerbrugg  
 Verté Patrick, Beckerli LU  
 Walser Urs, Wangs  
 Welten Peter, Thalwil  
 Wettmann Othmar, Kriens  
 Zehnder Josef, Zürich  
 Zehnder Urs, Hausen b. Brugg  
 Zürcher Kaspar, Bern

#### Studierende (3)

Honetschläger Nils, Zürich  
 Meier Roman, Zürich  
 Vogel Matthias, Zürich

#### Veteranen (4)

Kröpfli Walter, Sigriswil  
 Siegerist Hermann, Rickenbach-Attikon  
 Walter Robert, Schaffhausen  
 Zehnder Rudolf, Brugg AG

#### Verstorben (5)

Biedermann Josef, Winznau  
 de Pourtalès Philippe, Kallnach  
 Kurt Alfred, Uitikon Waldegg  
 Steinlin Hansjürg, Freiburg i.Br. DE  
 Zeltner Jules, Niederbuchsiten

## 2. Zusammensetzung des Vorstandes und erweiterten Vorstandes

### 2.1 Vorstand

- Dr. Kasper Heinz, Aarau, Präsident (1998)
- Raymond Pierre-François, Sainte-Croix, vice-président (1992)
- Caprez Gion, Igis (1998)
- Fürst Michele, Balerna (2000)
- Dr. Heiniger Ursula, Zürich (1997)
- Hostettler Martin, Bern (2003)
- Jermann Bernard, Zuchwil (2000)

### 2.2 Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

### 2.3 Erweiterter Vorstand

- Allgaier Leuch Barbara, Illnau (1998)
- Dr. Egli Arnold, Stäfa, Leiter Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen (1995)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Hess Josef, Alpnach-Dorf (1993)
- Kaufmann, Geri, Solothurn, Leiter Arbeitsgruppe Vegetation und Boden (2003)
- Irmay Miklós, Panex (2000)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (2000)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Prof. Dr. Schuler Anton, Zürich, (1990)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF (1998)
- Wüest, Otmar, Ruswil, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (2003)

## 3. Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

Der Vorstand führte fünf Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen durch. Der erweiterte Vorstand traf sich zu einer Sitzung im Juni. Über die laufende Tätigkeit wurde jeweils in der Zeitschrift und auf der Homepage berichtet. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse und die konkreten Resultate der Vereinsarbeit im Berichtsjahr zusammengefasst:

- **Jahresversammlung:** Die 160. Jahresversammlung fand mit insgesamt 240 Teilnehmenden und Gästen am 21. und 22. August 2003 in Zofingen, Kanton Aargau statt. Das Thema der Arbeitssitzung lautete: «Aufbruch zu neuen Wegen». In verschiedenen Workshops wurden anhand von Beispielen aus der Praxis Ideen diskutiert, wie die Forstbetriebe die heutigen Herausforderungen meistern können. Die Resultate aus dieser Ideenbörse fasste die Arbeitsgruppe Wald und Holzwirtschaft in einem Innovationsführer zusammen. (siehe unter <http://www.forstverein.ch/verein/startjv03.htm>). In seinem Referat zeigte Prof. Dr. Gerhard Oesten, Direktor des Instituts für Forstökonomie, Universität, Freiburg i.Br. Perspektiven einer zukunftsorientierten Waldwirtschaft auf (abgedruckt in: SZF 155 (2004) 1).
- **Waldpolitik Bund:** Im Januar 2004 veröffentlichte das Buwal die Ergebnisse des Waldprogramm Schweiz (WAP-CH). An diesem Handlungsprogramm von 2004 bis 2015 für den Bund haben viele Mitglieder des SFV in Arbeitsgruppen und der Präsident im Forum mitgewirkt. Mit den beiden sehr gut besuchten Waldgipfeln in Birmensdorf, Maienfeld und Lyss (Okt. 2002 und Mai 2003) hat der Forstverein gemeinsam mit dem Verband Schweizer Förster einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung geleistet. Eine Zusammenfassung der fachlichen Positionen wurde publiziert (SZF 154 (2003) 9). Die 2003 eingeleiteten Sparmassnahmen von Bund und Kantonen, welche den Forstbereich überproportional und unverhältnismässig hart treffen, haben viele Waldverantwortliche aufgeschreckt. Das Waldprogramm und die angekündigte Teilrevision des Waldgesetzes wurden zunächst von vielen vor allem vor diesem Hintergrund gesehen und als Bedrohung empfunden. Die Probleme der Forstbranche können aber nur gelöst werden, wenn die Chancen, die in einem solchen Prozess immer auch vorhanden sind, erkannt und genutzt werden.

Der Vorstand veranstaltete deshalb am 14. Juni 2004 in Zürich eine von 140 Teilnehmenden besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Waldprogramm. Bezüglich der Vertretung der Anliegen der Waldfachleute fanden bereits im Vorfeld der angekündigten Waldgesetzrevision Kontakte mit der Forstdirektion und mit anderen Verbänden statt.

- **Forstwissenschaften an der ETH Zürich und an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen:** Das Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich ist seit Herbst 2003 in die Umweltwissenschaften integriert und findet nach der neuen Studienstruktur im Bachelor-Master-System statt. Der Forstverein setzt sich dafür ein, dass die Stärken der bisherigen Forstingenieurusbildung in den geplanten Master-Studiengang «Wald und Landschaftsmanagement» Eingang finden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Willem Pleines erarbeitete dazu einen Bericht, der im Februar 2004 dem Vorsteher des Departements Umweltwissenschaften eingereicht und im Mai mit einer Delegation der Departementsleitung besprochen wurde. Im April hatten die beiden forstlichen Vertreter im Wirtschaftsbeirat des D-Uwis, Roland Métral und Heinz Kasper, Gelegenheit, den Beiratsmitgliedern und den Professoren auf einer Waldexkursion in Aarau die Anforderungen der Praxis an künftige Master Wald und Landschaft zu zeigen. Im Januar informierte sich eine Vertretung des Vorstands und der Redaktor der SZF an der Fachhochschule Zollikofen im direkten Kontakt mit den zehn Studierenden über den im Aufbau stehenden Studiengang Forstwissenschaften.
- **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen:** Der Vertrag mit der ETH Zürich (D-Fowi, neu D-Uwis) betreffend Redaktion der Zeitschrift läuft formell Ende 2005 aus. Ob und in welcher Form die Zusammenarbeit weitergeführt werden kann, ist noch offen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Redaktors, Jean-Pierre Sorg, mit Vertretern des Departements Umweltwissenschaften und der WSL erarbeitete erste Grundlagen für die Weiterentwicklung der Zeitschrift. Inzwischen wurden Gespräche mit der Direktion der WSL über eine künftig engere Partnerschaft aufgenommen. Die Direktion beauftragte Ende Juni 2004 eine Arbeitsgruppe mit der Konkretisierung der vorhandenen Ideen. Die Arbeitsgruppe wird von Martin Hostettler, der das Ressort SZF im Vorstand betreut, geleitet.
- **Information:** Der Internetauftritt ([www.forest.ch](http://www.forest.ch) oder [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch)) wurde teilweise neu gestaltet und weiter ausgebaut. Neu ist die Rubrik «Meinung», die den Gedankenaustausch unter den Mitgliedern fördern soll, indem pro Jahr mindestens 25 persönliche Standpunkte von Vereinsmitgliedern zum Thema Wald veröffentlicht werden. Ein elektronischer Newsletter wurde erstmals an eingeschriebene Mitglieder versandt und soll in Zukunft zur schnellen Information dienen. Der Forstverein will mit der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen und der Homepage auch einen Beitrag für die bessere Vernetzung und Umsetzung des Waldwissens leisten und hat deshalb als einer von 19 Partnern in sieben Alpenländern einen gemeinsamen Projektantrag für ein Interreg IIIb Projekt «KnowForAlp – Know-

ledge Network Forestry in the Alpine Space» eingereicht. Dem Ziel des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis dient auch die Mitgliedschaft des SFV in der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften SANW. Der SFV trug den Wettbewerb für Nachwuchsforscherinnen und -forscher im Hinblick auf den Jahreskongress in Freiburg 2003 unter dem Titel «Stürme überall» mit. Eine Preisträgerin des SFV wurde eingeladen zu «Zerfall und Wiederbewaldung in einem Totholzbestand nach Buchdruckerbefall» zu referieren.

#### 4. Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bieten allen Mitgliedern Gelegenheit, sich mit aktuellen Themen fachlich vertieft auseinander zu setzen. Mit der internen Meinungsbildung und der Kontaktpflege zu zahlreichen Institutionen legen die Arbeitsgruppen die Basis für konkrete Projekte und Aktivitäten des Vereins. Detaillierte und aktuelle Informationen zu den Arbeitsgruppen sind unter [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch) zu finden.

#### Vegetation und Boden

Leiter: Geri Kaufmann

Die Arbeitsgruppe befasste sich im September 2003 auf der Forschungsfläche Othmarsingen (AG) des WSL-Projekts «Langfristige Waldökosystem-Forschung» mit der Interpretation standörtlicher Grundlagen für die Baumartenwahl und fasste die Erkenntnisse in einem Bericht zusammen. An der ordentlichen Wintersitzung wurde ein Leitbild für die Arbeitsgruppen-tätigkeit verabschiedet. Im Juni 2004 fand eine Fachveranstaltung zum Thema «Bodenschonende Holzernte/Bodenbefahrbarkeit» im Lehrwald der ETH Zürich statt.

#### Wald- und Holzwirtschaft

Leiter: Otmar Wüest

Die Arbeitsgruppe bereitete die Arbeitssitzung der Jahresversammlung in Zofingen vor und stellte die Ergebnisse der Ideenbörse in einem Innovationsführer zusammen. Sie organisierte am 20. August 2003 ein erstes wissenschaftliches, waldökonomisches Seminar. Mit dem Portfolio Ökonomik entwickelte sie eine Weiterbildungsinitiative, in der interessierte Naturwissenschaftler und Ingenieure sich über zwei Jahre in zweitägigen Kursen und im Selbststudium ein Grundwissen in Wirtschaftswissenschaften aneignen können. Die ersten beiden Kurse haben im Oktober 2003 und im März 2004 stattgefunden.

#### Internationale Beziehungen

Leiter: Dr. Arnold Egli

Mit ihren zahlreichen Mitgliedern mit Auslandserfahrung stellt die Arbeitsgruppe für den Verein das Kompetenzzentrum für internationale Waldpolitik dar. Sie wirkt in verschiedenen Gremien mit und pflegt Kontakte zu den benachbarten Forstvereinen. Das Treffen des EFN (European Forest Network der europäischen Forstvereine) fand dieses Jahr nicht statt. Der Präsident nahm an der Tagung des Deutschen Forstvereins in Mainz teil. Die Arbeitsgruppe half, das Thema Grossschutzgebiete an der diesjährigen Jahresversammlung in Locarno vorzubereiten.

#### Wald und Wildtiere

Leiter: Dr. Dani Rüegg

Die Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere gelangt mit ihren Aktivitäten direkt an Forst- und Jagd-Praktiker. Ihre Kurse und Angebote werden sehr gut genutzt. Im August 2003 fand in Maienfeld und Lyss ein Fortbildungskurs «Sturmeignisse, Wald und Wildtiere: Herausforderung und Chance» statt. Im Wald und Holz und in la Forêt wurde eine Artikelserie «Praktisches zum wildtierfreundlichen Wald» publiziert. Im April 2004 erschienen die ersten beiden Merkbücher einer Reihe «Vernetzung» zu den Themen «Feuchtgebiete vernetzen» und «Walddreservate und Auerwild». Die Arbeitsgruppe führte im Oktober 2003 eine Weiterbildungs-exkursion unter der Leitung von Dr. H. Wölfel, Institut für Wildbiologie und Jagdkunde nach Göttingen (D) durch. Für August/September 2004 wird ein Wald-Wildtag mit Aktivitäten in allen Regionen der Schweiz vorbereitet.

#### Waldpolitik

Die anfangs 2000 neu gebildete Arbeitsgruppe Waldpolitik erarbeitete unter der Leitung von Dr. Simon Ammann eine umfassende Stellungnahme zur Waldpolitik des Bundes, erarbeitete das Positionspapier zur Walderhaltungspolitik und legte den Grundstein für die beiden Waldgipfel. Sie hat ihre Aktivitäten inzwischen eingestellt. Die Mitgestaltung der Waldpolitik konnte aus aktuellen Anlass (Erarbeitung Waldprogramm Schweiz) nicht mehr allein von einer einzelnen Arbeitsgruppe getragen werden. Sie wurde zur Sache des gesamten Vorstands und aller Arbeitsgruppen.

#### 5. Dank

Ganz besonders danken möchte ich denjenigen Mitgliedern, die durch die schwierige wirtschaftliche Situation der Waldwirtschaft und die unzuverlässig gewordenen politischen Rahmenbedingungen erst recht angespornt wurden, sich zu äussern und zu engagieren. Die gute Beteiligung an den Anlässen und Kursen des SFV und die Bereitschaft vieler Mitglieder neu im Vorstand oder in einer der Arbeitsgruppen mitzuwirken, sind gleichzeitig der grösste Dank und Lohn für die Arbeit der Vorstandsmitglieder, der Arbeitsgruppenleiter und des Geschäftsführers. Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Redaktionsteam der Forstzeitschrift und an die Partner bei der Herausgabe der Zeitschrift.

HEINZ KASPER, Präsident

#### Arbeitsgruppe Vegetation und Boden

##### Tagung zum standortbezogenen Waldbau

Am 16. September, von 9 bis 16.30 Uhr, veranstaltet die Arbeitsgruppe Vegetation und Boden in Solothurn eine Tagung zum Thema der Effizienzsteigerung durch standortbezogenen Waldbau. Ins Thema führen drei fundierte Referate ein. Die praktische Anwendung wird in ausgewählten Beständen der Bürgergemeinde Solothurn vorgestellt und diskutiert. Kann mit der Nutzung des Waldes im heutigen wirtschaftlichen Umfeld noch Geld verdient werden? Es gilt, alle Optimierungsmöglichkeiten zu nutzen und neben organisatorischen und

erntetechnischen Verbesserungen auch den bisher wenig beachteten Ansatz des standortbezogenen Waldbaus unter Einbezug der natürlichen Prozesse zu nutzen.

Eingeladen werden alle interessierten Forstleute, die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 150.– (Details siehe Inserat). Anmeldung bis 6. September bei: Kaufmann+Bader GmbH, Hauptgasse 48, 4500 Solothurn. E-Mail: [geri.kaufmann@kaufmann-bader.ch](mailto:geri.kaufmann@kaufmann-bader.ch).

#### Kurzprotokoll der Vorstandssitzungen vom 18. Juni 2004

Die Sitzungen von Vorstand und erweitertem Vorstand vom 18. Juni bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung des Tätigkeitsprogrammes 2004/05 und dienten dem Austausch unter den Arbeitsgruppenleitern, welchen zur einfacheren Administration ein eigenes Konto eingerichtet wird. Daneben bildeten die Diskussion um die Initiative Franz Weber (Rettet den Schweizer Wald) und der Antrag um Mitwirkung im Interreg-Projekt KnowForAlp die Schwerpunkte. An der Jahresversammlung in Locarno wird ein Antrag aus dem Kreis der Mitglieder unterbreitet, die Initiative von Franz Weber zu unterstützen. Der Vorstand wird dazu mit den Unterlagen zur Jahresversammlung einen Kommentar abgeben.

Unter Federführung der WSL interessiert sich der Forstverein für eine wissenschaftliche Vernetzung im Interreg-Projekt KnowForAlp und kann mit der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen einen wesentlichen Beitrag leisten. Der Präsident wird ermächtigt, einen entsprechenden Antrag einzureichen, mit welchem Eigenleistungen im Umfang von Euro 70 000.– verbunden sind, welche durch Projekterträge gedeckt werden können.

Die Informationsveranstaltung zum Waldprogramm Schweiz vom 14. Juni wurde von über 140 Teilnehmenden besucht. Die gekonnte Moderation durch Prof. E. Brugger erlaubte nach zwei Einführungsreferaten den Einbezug der Meinungen: zuerst auf dem Podium und nach der Pause in einer Plenumsdiskussion.

FRANK KESSLER UND MICHELE FÜRST

#### Vereinsadressen

##### Präsident/Président:

DR. HEINZ KASPER  
Bühlrain 52  
5000 Aarau  
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09  
Fax B 062 835 28 29  
E-Mail: [heinz.kasper@ag.ch](mailto:heinz.kasper@ag.ch)

##### Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER  
Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA  
Postfach 931  
8029 Zürich  
Tel. B 01 387 12 52  
Fax B 01 387 11 00  
E-Mail: [info@forstverein.ch](mailto:info@forstverein.ch)

##### Internet:

<http://www.forstverein.ch>

## Standort nutzen – Geld verdienen

<b>Tagungsort</b>	Solothurn, Wälder der Bürgergemeinde
<b>Datum, Zeit</b>	Do, 16. September 2004, 9.00–16.30 h
<b>Inhalt</b>	Effizienzsteigerung aus Sicht Kanton und Betrieb. Sieben «Zugpferde» für mehr Effizienz im Waldbau: 1 Eignung für die Vorrang-Funktionen prüfen 2 Nutzungsstrategie im Betrieb optimieren 3 Geeignete Verjüngungsart wählen 4 Vorverjüngung gezielt auslösen 5 Aufwand in lohnenden Beständen leisten 6 Potenzial für wertvolle Edellaubhölzer erkennen 7 Vor- und Übergangswälder ausnutzen
<b>Tagungsziel</b>	Teilnehmer kennen Optimierungspotenzial des Waldbaus, der sich auf den Standort ausrichtet
<b>Moderation</b>	Beat von Wyl, UTAS AG, Giswil
<b>Referenten</b>	A) Referatsteil: Heinz Kasper, Leiter Abt. Wald Kt. Aargau Richard Stocker, BURGER+STOCKER, Lenzburg Lorenz Bader, Kaufmann+Bader GmbH, Solothurn B) Praxisteil im Freien: Ruedi Iseli, Betriebsleiter BG Solothurn Walter Christen, Revierförster BG Solothurn Thomas Studer, Revierförster Selzach
<b>Zielpublikum</b>	Kreis- und Revierförster, Betriebsleiter, Standortskundler, Waldeigentümer
<b>Kosten</b>	Fr. 150.–, inkl. Kursunterlagen, Transport, ME
<b>Veranstalter</b>	SFV, Arbeitsgruppe Vegetation und Boden
<b>Anmeldung</b>	Kaufmann+Bader GmbH, Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 51 26, Fax 032 623 74 66 e-mail: geri.kaufmann@kaufmann-bader.ch <b>Anmeldetermin: Montag, 6. September 2004</b>

### *Ausschreibung*

## Beiträge für die Teilnahme an internationalen Tagungen

Der Schweizerische Forstverein unterstützt junge Forscherinnen und Forscher mit finanziellen Beiträgen für die aktive Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Kongressen. Die Unterstützung gilt für Reise- und Aufenthaltskosten.

Es werden Mitglieder des SFV unterstützt, die Ergebnisse eigener Forschungsprojekte präsentieren. Wer einen Beitrag zugesprochen erhält, verpflichtet sich, in einem kurzen Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) wahlweise über die Inhalte des Kongresses selbst oder über die präsentierte, eigene Studie zu berichten. Der zugesprochene Beitrag wird erst ausbezahlt, wenn dieser Artikel von der Redaktion SZF akzeptiert worden ist.

Das Beitragsgesuch muss folgende Angaben enthalten: Titel, Datum und Ort des Kongresses; Form der Teilnahme (Poster oder Vortrag); Zusammenstellung der Kosten, wobei die Reisekosten und Tagungsgebühren getrennt aufzuführen sind; weitere, bei anderen Institutionen beantragte Mittel sowie den voraussichtlichen Fehlbetrag. Die Unterstützung ist auf Fr. 500.– begrenzt. Zusätzlich ist eine kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe A4-Seite) über den Inhalt des vorgesehenen Beitrags erwünscht.

Finanzierungsgesuche sind einzureichen an: Geschäftsstelle SFV – SFS, Frank Kessler, Postfach 931, CH-8029 Zürich, E-Mail: info@forstverein.ch, Tel. +41 (0)1 387 11 22, Fax +41 (0)1 387 11 00.



## Die Technik der Sieger

**Gehören Sie auch dazu?  
Dann ist STIHL die Säge Ihrer  
Ansprüche!**

STIHL bietet ein breites Programm an Motorgeräten für die Wald- und Grünpflege – Motor-

sägen, Freischneider, Blas- und Sauggeräte, Heckenscheren, Rasenmäher, Häcksler usw.. Mehr über die Spitzentechnik bei Ihrem STIHL-Fachhändler. Er bietet kompetente Beratung und fachgerechten Service.



**STIHL VERTRIEBS AG**  
8617 Mönchaltorf  
Tel. 01 949 30 30  
Fax 01 949 30 20  
info@stihl.ch  
www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

Nr. 1 weltweit **STIHL**®